Verbandsgemeindeverwaltung
Rheinauen
Außenstelle:
Rathaus Otterstadt
Eingang 08. Juni 2020

820 Uhr

Bürger Initiative Otterstadt e.V.

Fraktionssprecherin
Birgid Daum
Reiherstraße 25
67166 Otterstadt
Telefon: +49 6232 44145
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de
Internet: www.bio-otterstadt.de

An die Verwaltung Otterstadt
Herr OBM Bernd Zimmermann
Herr Erster BgO Jürgen Zimmer
Schulstr. 15
67166 Otterstadt

Datum: 08.06.2020

BIO-Wiederholungs- und Ergänzungsantrag gemäß § 34 GemO mit Bezug auf die Zurückweisung des gemeinsamen Antrages von BIO, SPD, FDP und gkL vom 11. Mai 2020 auf Wiederaufnahme einer regulären langfristigen kommunalen Ratsarbeit in Corona-Zeiten <u>sowie</u> auf die Ablehnung der im BIO-Antrag vom 25. Mai 2020 beantragten Aufnahme von Tagesordnungspunkten auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020

- **IST-Situation:**

Wie in den Medien täglich berichtet, wird zunehmend klar, dass die Coronavirus-Pandemie keine Episode für einige Monate ist, sondern eher für ein paar Jahre. In allen Arbeits- und Lebensbereichen beginnt man sich daher konsequent in vorausschauender Weise verstärkt auf ein langfristiges Arbeiten und Leben mit dem Coronavirus einzurichten - so auch in der politischen Arbeit. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Die neue Normalität."
Auf gemeinsame Initiative von BIO/SPD haben die beiden Fraktionen BIO und SPD sowie die beiden Ratsmitglieder von FDP und gkL am 11. Mai 2020 den gemeinsamen Antrag gestellt, nach Monaten des durch die Corona-Pandemie-bedingten politischen Stillstandes und das Arbeiten mit einem Notprogramm nun auch in Otterstadt die Wiederaufnahme der regulären kommunalen Ratsarbeit unter Beachtung der Anti-Coronamaßnahmen noch vor der Sommerpause aufzunehmen und zu den bewährten demokratischen Regelungen der Gemeindeordnung zurück zu kehren, so wie es viele Gemeinden im Speyerer Umland so z.B. die Verbandsgemeinde Rheinauen und die anderen drei Ortsgemeinden bereits vormachen: Ratssitzungen und größere Ausschusssitzungen können im großen Saal des Remigiushaus stattfinden, kleinere Ausschusssitzungen weiterhin im Ratssaal des Rathauses (siehe Anlage 1).
Siehe hierzu auch den vorgeschalteten BIO-Antrag vom 8. Mai 2020 zur Sitzungslogistik und zur Überprüfung der vorhandenen Audiotechnik im großen Saal des Remigiushauses (siehe Anlage 2).
Dieser Antrag von BIO, SPD, FDP und gkL (repräsentieren 11 Ratsmitglieder) wurde von Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann bei einem Info-Treffen am 13. Mai 2020 (gemäß Einladung keine Ausschuss- bzw. Ratssitzung!) in mündlicher Form aus formalen Gründen mit pauschalem Verweis auf die Paragraphen 32, 33 und 34 GemO des Kommunalbreviers und ohne weitere Diskussion zurück gewiesen, so sinngemäß: „Es obliege ganz alleine dem Ortsbürgermeister den Gemeinderat bei Bedarf einzuberufen. Zudem hätten die Antragsteller auch überhaupt keine konkreten Angaben von Tagesordnungspunkten gemacht, wo sie Beratungs-, Entscheidungsbedarf und Informationsbedarf sehen". Die in § 33 GemO beschriebenen Unterrichtungs- und Kontrollrechte des OGR hat OBM Bernd Zimmermann in seiner Zurückweisung komplett ausgeblendet.

Im nächsten logischen Schritt dieser Belehrung hat BIO mit Antrag vom 25. Mai 2020 in der formal geforderten schriftlicher Antragsform die Aufnahme von sieben für BIO wichtigen Tagesordnungspunkte auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020 beantragt (siehe Anlage 3).
Mit Schreiben vom 25. Mai 2020 haben OBM Bernd Zimmermann und der Erste Beigeordnete diesen BIO-Antrag abgelehnt: „Der Antrag der BIO-Fraktion ist kein Antrag, sondern eine Anfrage… Wir werden die Anfrage schriftlich beantworten und den Ratsmitgliedern zuleiten." (siehe Anlage 4).
Zu diesem Ablehnungsschreiben möchte BIO folgende Beobachtungspunkte kritisch festhalten:

- Der Antragstext ist unvollständig wiedergegeben und somit irreführend. Es fehlt der Hinweis auf die Aufnahme von konkreten Tagesordnungspunkten auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020.
- Die beantragten Tagesordnungspunkte sind in fett hervorgehoben. Die Unterpunkte dienten nur als informeller Hinweis zur Vorbereitung, wo BIO Diskussions-, Beratungs- und Entscheidungspunkte sieht.
- In dem Antwortschreiben wird BIO fälschlicherweise unterstellt, dass BIO „nach 2 Monaten des schlimmen Pandemiezustandes offenbar zur Tagesordnung des bisherigen normalen Lebens zurückkehren möchte". Das genaue Gegenteil ist aber der Fall. Wie eindeutig und unmissverständlich im Antrag dargestellt, geht es darum, wie im politischen Umland vielerorts bereits geschehen, sich auch in der Politik auf ein langfristiges Arbeiten mit dem Coronavirus einzurichten, wie es u.a. auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seinem Zitat „Die <u>neue</u> Normalität" sehr treffend beschrieben hat.

- Abschließend heißt es, dass bis zur „Verfügbarkeit einer Therapie oder einer Arznei für Jedermann", deren Zeitpunkt offen ist, die kommunalen Gremien sich nur für unaufschiebbare und wichtige Beratungen treffen werden. In Otterstadt soll offensichtlich, im Unterschied zu vielen anderen Gemeinden im Umland weiterhin auf unbestimmte Zeit eingeschränkte politische Arbeit gemacht werden. Wer bestimmt, was unaufschiebbar und wichtig ist?

• Antragstellung:

BIO verweist auf § 34 der GemO, wo der Ortsbürgermeister verpflichtet ist, einen Antrag unterschrieben von einem Viertel der Ratsmitglieder auf die Tagesordnung zu setzen. Die Unterzeichner dieses BIO-Antrages beantragen daher erneut und ergänzend folgende Tagesordnungspunkte auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020 zu setzen:

1) **Corona-Pandemie und Wiederaufnahme der bewährten demokratischen Ratsarbeit sowie die Durchführung von Ausschuss- und Ratssitzungen in Corona-Zeiten:**
   a. **Wiedereröffnung und Nutzung der öffentlichen Gebäude (u.a. Öffnungszeiten, Steh- und Sitzplatzkapazitäten)**
   b. **BIO-Antrag vom 8. Mai 2020: Überprüfung der Qualität der Audio-Technik im großen Saal des Remigiushauses**
   c. **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BIO, SPD sowie der beiden Ratsmitglieder von FDP und gkL vom 5. Mai 2020 auf Wiederaufnahme der kommunalen Ratsarbeit**
   d. **Aktualisierung des Rahmensitzungsplanes für das 2te Halbjahr 2020**

2) **Corona-Pandemie und ihre möglichen Auswirkungen auf den Haushalt 2020**

3) **Corona-Pandemie und ihre mögliche Auswirkungen auf die Durchführung der geplanten 1000-Jahrfeierlichkeiten in 2020/2021**

4) **Corona-Pandemie und ihre mögliche Auswirkungen auf die traditionellen Veranstaltungen**

5) **Unterrichtung (a, b) über den Stand und das weitere Vorgehen bzw. Beratung und Beschlussfassung folgender weiterer Anträge (c – f):**
   a. **BIO-Antrag vom 5. November 2019 auf Umstellung auf wiederkehrende Beiträge**
   b. **BIO-Antrag vom 24. Februar 2020 auf Einrichtung eines Bürgerbüros: Stand und weiteres Vorgehen**
   c. **BIO-Antrag vom 31. März 2020 auf Durchführung einer Spielplatzbegehung (JFSK-Ausschuss)**
   d. **BIO-Antrag vom 7. Mai 2020 auf Umbesetzung des Hauptausschuss**
   e. **SPD-Antrag vom 7. Mai 2020 auf Einrichtung einer dezentralen Ferienbetreuung in den Sommerferien**
   f. **Gemeinsamer SPD/BIO-Antrag vom 25. Mai 2020 auf kostenlose Abgabe von „Windelsäcken" für Säuglinge, Kleinkinder und inkontinente Personen**

6) **Unterrichtung über den aktuellen Sachstand und das geplante weitere Vorgehen bei den für Otterstadt sehr wichtigen Umweltthemen:**
   a. **Erdölförderung**
   b. **Deichausbau / Hochwasserschutz**
   c. **Pionier Quartier Speyer**

Mit freundlichem Gruß

Birgid Daum Werner Benedix Marc Wagner Lothar Daum Bianca Stassen

Birgid Reichert Heike Schneider Markus Hög Walter Reichert

Anlagen 1 - 4

Anlage 1

8 30 Uhr

Verbandsgemeindeverwaltung
Rheinauen
Außenstelle:
RathausOtterstadt
Eingang 11. Mai 2020

Birgid Daum
Reiherstr. 25
67166 Otterstadt
Tel. 06232 – 44145
11. Mai 2020

An die Verwaltung Otterstadt
Herr Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann
Herr Erster Beigeordneter Jürgen Zimmer

Gemeinsamer Antrag von BIO, SPD, FDP und gkL auf Wiederaufnahme der kommunalen Ratsarbeit

- **IST-Situation:**

In dem RHEINPFALZ-Bericht „Wie bei der Klassenarbeit" vom 5. Mai 2020 wird ausführlich berichtet, wie die einzelnen Gemeinden im Speyerer Umland, insbesondere auch in der Verbandsgemeinde Rheinauen nach vielen Wochen des politischen Stillstandes ihre politische Arbeit wie Rats- und Ausschusssitzungen wieder aufnehmen wollen. Den meisten Ortschefs ist es wichtig ihre Räte noch mindestens einmal vor der Sommerpause zusammenzurufen. Vielerorts werden auch wieder zeitnah Ausschusssitzungen geplant. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Laut diesem RHEINPFALZ-Artikel ist von Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann vor der Sommerpause keine Ratssitzung geplant; im Unterschied zu anderen Ortsgemeinden soll in Otterstadt die nächste Ratssitzung erst nach der Sommerpause am 23. September 2020 stattfinden. Ob Herr Zimmermann noch vor der Sommerpause Ausschutzsitzungen plant, geht aus dem RHEINPFALZ-Artikel nicht hervor.

Wie in den Medien vielfach berichtet, betonen die Verantwortlichen im Bund und Land immer wieder, dass die getroffenen Anti-Coronamaßnahmen bzgl. Abstand und Hygiene noch für viele weitere Monate gelten werden.

- **Antragstellung:**

Die Fraktionen von BIO und SPD sowie die beiden Ratsmitglieder von FDP und gkL stellen daher den gemeinsamen Antrag möglichst schnell wieder zu den bewährten demokratischenn Regelungen der Gemeindeordnung zurück zu kehren, so wie es z.B. die Verbandsgemeinde und die anderen drei Ortsgemeinden vormachen. Daher beantragen wir die kommunale Ratsarbeit unter Beachtung der von Bund und Land getroffenen Corona-Abstands- und Hygieneregeln noch vor der Sommerpause in angemessenem Umfang wieder aufzunehmen: Ratssitzungen und größere Ausschusssitzungen können im großen Saal des Remigiushaus stattfinden, kleinere Ausschusssitzungen weiterhin im Ratssaal des Rathauses.

Mit freundlichen Grüßen,

Birgid Daum	Bianca Stassen	Philipp Jaspers	Eckhard Sans
BIO-Fraktion	SPD-Fraktion	FDP	gkL

Anlage 2

Verbandsgemeindeverwaltung
Rheinauen
Außenstelle:
RathausOtterstadt
Eingang 08. Mai 2020

Bürger Initiative Otterstadt e.V.

Fraktionssprecherin
Birgid Daum
Reiherstraße 25
67166 Otterstadt
Telefon: +49 6232 44145
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de
Internet: www.bio-otterstadt.de

An die Verwaltung Otterstadt
Herr OBM Bernd Zimmermann
Herr BgO Jürgen Zimmer
Schulstr. 15
67166 Otterstadt

Datum: 08.05.2020

BIO-Antrag auf Überprüfung der vorhandenen Audiotechnik im Remigiushaus unter Beachtung der aktuellen Corona-Abstands- und Hygieneregeln sowie einer hohen Sprachverständlichkeit und Zuverlässigkeit bei deren Bedienung zur zeitnahen Sicherstellung der Nutzung des großen Saales für künftige Rats- und größere Ausschusssitzungen; wenn erforderlich soll eine Auf-/Umrüstung der Audio-technik (Kauf, Leasing oder Miete) erfolgen.

- **IST-Situation:**

In dem RHEINPFALZ-Bericht „Wie bei der Klassenarbeit" vom 5. Mai 2020 wird ausführlich berichtet, wie die einzelnen Gemeinden im Speyerer Umland, insbesondere auch in der Verbandsgemeinde Rheinauen nach vielen Wochen des politischen Stillstandes ihre politische Arbeit wie Rats- und Ausschusssitzungen wieder aufnehmen wollen. Vielerorts werden zeitnah Ausschusssitzungen geplant. Den meisten Ortschefs ist es auch wichtig ihre Räte noch mindestens einmal vor der Sommerpause zusammenzurufen.
Zur Einhaltung der Corona-Abstandshygiene werden Ratssitzungen mit großer Teilnehmerzahl vom Ratshaus in größere Hallen wie Festhalle, Sporthalle, Kulturhalle verlegt.
Vielerorts werden zudem in diesen Ausweichräumlichkeiten Maßnahmen zur Verbesserung der Konferenzakustik getroffen wie z.B. der Einsatz von Mikrofonen.

So könnte auch in Otterstadt zeitnah die ursprünglich für das 2te Quartal am 1. April geplante und abgesagte Ratssitzung noch vor der Sommerpause im großen Saal des Remigiushauses nachgeholt werden:

- Die Fläche ist dort groß genug, dass die aktuellen Corona-Abstands- und Hygieneregeln erfüllt werden können.
- Für eine begrenzte Zahl von Bürgern könnten Besucherplätze angeboten werden.
- Im Remigiushaus sind auch einige Handmikrofone vorhanden. Hier haben aber bisher stattgefundene Rats- wie Aussschusssitzungen gezeigt, dass deren Einsatz hinsichtlich hoher Klangtransparenz, Sprachverständlichkeit und Zuverlässigkeit optimiert werden könnte, insbesondere wenn nun coronabedingt die Ratsmitglieder mit Abstand sitzen müssen.

Wie die RHEINPFALZ berichtet, sieht Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann aber bei der Durchführung von Ratssitzungen in großen Räumen im Hinblick auf die Corona-Hygienebestimmungen hohe Anforderungen an die Übertragungstechnik: „Denn man kann die Mikrofone nicht so einfach weitergeben".
So hat Herr Zimmermann, wie aus der RHEINPFALZ zu erfahren war, keine Ratssitzung vor der Sommerpause geplant. Im Unterschied zu anderen Ortsgemeinden soll die nächste Ratssitzung erst nach der Sommerpause am 23. September 2020 stattfinden.
Ob Herr Zimmermann noch vor der Sommerpause Ausschutzsitzungen plant, geht aus dem RHEINPFALZ-Artikel nicht hervor.

Wie in den Medien vielfach berichtet, betonen die Verantwortlichen im Bund und in den Bundesländern immer wieder, dass die getroffenen Anti-Coronamaßnahmen bzgl. Abstand und Hygiene noch für viele weitere Monate gelten werden.

- **Antragstellung:**

BIO beantragt daher zur zeitnahen Sicherstellung der Nutzung des großen Saales des Remigiushauses für künftige Rats- und größere Ausschusssitzungen die Überprüfung der vorhandenen Audiotechnik unter Beachtung der aktuellen Corona-Abstands- und Hygieneregeln sowie einer hohen Sprachverständlichkeit und Zuverlässigkeit bei deren Bedienung; wenn erforderlich soll eine eine Auf-/Umrüstung der Audio-technik (Kauf, Leasing, Miete) erfolgen.

Mit freundlichem Gruß

Birgid Daum

Anlage 3

Bürger Initiative Otterstadt e.V.
Fraktionssprecherin
Birgid Daum
Reiherstraße 25
67166 Otterstadt
Telefon: +49 6232 44145
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de
Internet: www.bio-otterstadt.de

Verbandsgemeindeverwaltung Rheinauen
Außenstelle: Rathaus Otterstadt
25. Mai 2020

An die Verwaltung Otterstadt
Herr OBM Bernd Zimmermann
Herr Erster BgO Jürgen Zimmer
Schulstr. 15
67166 Otterstadt

Datum: 25.05.2020

BIO-Antrag mit Bezug auf den gemeinsamen Antrag von BIO, SPD, FDP und gkL vom 11. Mai 2020 auf Wiederaufnahme einer langfristigen kommunalen Ratsarbeit in Corona-Zeiten: Formaler Antrag auf die Aufnahme von konkreten und für eine zukunftsorientierte Ortspolitik wichtigen Tagesordnungspunkten auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020

- **IST-Situation:**

Wie in den Medien täglich berichtet, wird zunehmend klar, dass die Coronavirus-Pandemie keine Episode für einige Monate ist, sondern eher für ein paar Jahre. In allen Arbeits- und Lebensbereichen beginnt man sich daher konsequent in vorausschauender Weise verstärkt auf ein langfristiges Arbeiten und Leben mit dem Coronavirus einzurichten - so auch in der politischen Arbeit. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Die neue Normalität."

Ausgelöst durch den RHEINPFALZ-Bericht „Wie bei der Klassenarbeit" vom 5. Mai 2020 haben auf gemeinsame Initiative von BIO/SPD die beiden Fraktionen BIO und SPD sowie die beiden Ratsmitglieder von FDP und gkL am 11. Mai 2020 den gemeinsamen Antrag gestellt, nach Monaten des durch die Corona-Pandemie-bedingten politischen Stillstandes und das Arbeiten mit einem Notprogramm nun auch in Otterstadt möglichst schnell noch vor der Sommerpause die Wiederaufnahme der kommunalen Ratsarbeit aufzunehmen und zu den bewährten demokratischenn Regelungen der Gemeindeordnung zurück zu kehren, so wie es viele Gemeinden im Speyerer Umland so z.B. die Verbandsgemeinde Rheinauen und die anderen drei Ortsgemeinden bereits vormachen (siehe www.bio-otterstadt.de, Neues aus dem Ortsgemeinderat).
Die 4 Antragsunterzeichner, die 11 Ratsmitglieder repräsentieren, beantragten die kommunale Ratsarbeit unter Beachtung der von Bund und Land getroffenen Corona-Abstands- und Hygieneregeln noch vor der Sommerpause in angemessenem Umfang wieder aufzunehmen: Ratssitzungen und größere Ausschusssitzungen können im großen Saal des Remigiushaus stattfinden, kleinere Ausschusssitzungen weiterhin im Ratssaal des Rathauses (siehe hierzu auch BIO-Antrag vom 8. Mai 2020, www.bio-otterstadt.de).

Dieser Antrag mit Hinblick auf ein Sich-Einrichten auf eine langfristige Ratsarbeit in Zeiten von Corona wurde von Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann bei einem Infotreffen bzgl. dem geplanten Kommunalen Entwicklungsgebiet „Pionier Quartier Speyer" am 13. Mai 2020 (gemäß Einladung keine Ausschuss- bzw. Ratssitzung!) in mündlicher Form aus formalen Gründen mit pauschalem Verweis auf die Paragraphen 32, 33 und 34 GemO des Kommunalbreviers und ohne weitere Diskussion zurück gewiesen:
Es obliege ganz alleine dem Ortsbürgermeister den Gemeinderat bei Bedarf einzurufen. Zudem hätten die Antragsteller auch keine konkreten Angaben von Tagesordnungspunkten gemacht, wo sie Beratungs- und Entscheidungsbedarf sehen.
Wie BIO im Nachgang festgestellt hat, hat Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann in seiner Belehrung die in § 33 GemO beschriebenen Unterrichtungs- und Kontrollrechte des Gemeinderates in seiner Zurückweisung komplett ausgeblendet.

Im Anschluss an die mündliche Zurückweisung dieses gemeinsamen Antrages von BIO, SPD, FDP und gkL hat Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann im weiteren Verlauf dieses Infotreffens, überraschend und entgegen seiner Aussage in dem RHEINPFALZ-Bericht vom 5. Mai 2020, die 4 Antragsteller informiert, doch noch vor der Sommerpause eine Ratssitzung einzuberufen, mit der Begründung, dass seitens der VG-Verwaltung zwei Beschlussfassungen erforderlich sind. Diese Ratssitzung ist für den 24. Juni 2020 geplant.

- **Antragstellung:**

BIO beantragt mit Bezug auf den gemeinsamen Antrag von BIO, SPD, FDP und gkL vom 11. Mai 2020 auf die baldige Wiederaufnahme einer langfristigen Ratsarbeit in Corona-Zeiten sowie bezugnehmend auf die Belehrung von Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann im Rahmen seiner mündlichen Zurückweisung dieses Antrages von ihm formal gefordert hiermit in schriftlicher Antragsform die folgenden Tagesordnungspunkte auf die Agenda der Ratssitzung am 24. Juni 2020 zu setzen:

1) **Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Wiedereröffnung und Nutzung der öffentlichen Gebäude:**
   a. Öffungstermine und Öffnungszeiten, insbesondere Rathaus und Remigiushaus betreffend?
   b. Sicherstellung der Einhaltung der aktuellen Anti-Corona-Maßnahmen?
   c. Geänderte Nutzung wie Zahl der Besucher, Sitzplätze etc, insbesondere im Remigiushaus?

2) **Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf die Durchführung von Ausschuss- und Ratssitzungen:**
   a. Sicherstellung der längerfristigen Nutzung des großen Saales im Remigiushaus für Rats- und größere Ausschusssitzungen unter Beachtung der aktuellen Anti-Corona-Maßnahmen bzgl. Abstand und Hygiene, einer hohen Sprachverständlichkeit der vorhandenen Audiotechnik sowie der Zuverlässigkeit bei deren Bedienung (BIO-Antrag vom 8. Mai 2020)?
   b. Gibt es Änderungen im aktuellen Rahmensitzungsplanes für das 2te Halbjahr 2020?

3) **Corona-Pandemie und ihre möglichen Auswirkungen auf den Haushalt 2020:**
   a. Sind Einnahmeverluste im Haushalt 2020 zu erwarten? Wenn ja, in welcher Höhe?
   b. Was bedeutet das für die Umsetzung von geplanten größeren Ausgaben, insbesondere für die geplanten Feierlichkeiten zur 1000-Jahrfeier?

4) **Corona-Pandemie und ihre mögliche Auswirkungen auf die Durchführung der geplanten 1000-Jahrfeierlichkeiten in 2020/2021:**
   a. Sicherstellung der Anti-Corona-Schutzmaßnahmen auf die Durchführung von geplanten Veranstaltungen?
   b. Auswirkung von Nutzungsänderungen, z.B. auf die Zahl der geplanten Stickelspitzer-Theatervorstellungen aufgrund reduzierter Sitzplatzkapazität im großen Saal des Remigushauses?
   c. Erfordernis für konzeptionelle Änderungen, z.B. Dorffest als Festmeile statt zentral auf dem Königsplatz?

5) **Corona-Pandemie und seine mögliche Auswirkungen auf die traditionellen Veranstaltungen wie die Kerwe und der Weihnachtsmarkt 2020?**

6) **Unterrichtung bzw. Beratung und Beschlussfassung folgender Anträge:**
   a. BIO-Antrag vom 24. Februar 2020 auf Einrichtung eines Bürgerbüros: Stand und weiteres Vorgehen?
   b. BIO-Antrag vom 31. März 2020 auf Durchführung einer Spielplatzbegehung (JFSK-Ausschuss)
   c. BIO-Antrag vom 7. Mai 2020 auf Umbesetzung des Hauptausschuss
   d. SPD-Antrag vom 7. Mai 2020 auf Einrichtung einer dezentralen Ferienbetreuung in den Sommerferien
   e. Gemeinsamer SPD/BIO-Antrag vom 25. Mai 2020 auf kostenlose Abgabe von „Windelsäcken" für Säuglinge, Kleinkinder und inkontinente Personen

7) **Unterrichtung über den aktuellen Sachstand und das geplante weitere Vorgehen bei den für Otterstadt sehr wichtigen Umweltthemen:**
   a. Erdölförderung?
   b. Deichausbau / Hochwasserschutz?
   c. Pionier Quartier Speyer? Ersatztermin für die abgesagte Einwohnerversammlung?

Mit freundlichem Gruß
Birgid Daum

Anlage 4 —

DER BÜRGERMEISTER DER ORTSGEMEINDE OTTERSTADT

BIO-Fraktion
Frau Birgid Daum
Reiherstr. 25

67166 Otterstadt

Otterstadt, 25. Mai 2020

Antrag der BIO-Fraktion vom 25.05.2020 mit Bezug auf den gemeinsamen Antrag von BIO, SPD, FDP und gkL vom 11. Mai 2020 auf Wiederaufnahme einer langfristigen kommunalen Ratsarbeit in Corona-Zeiten

Sehr geehrte Frau Daum,

der Antrag der BIO-Fraktion vom 25.05.2020 ist kein Antrag, sondern eine Anfrage, für die die Verbandsgemeindeverwaltung, teilweise die Ortsgemeinde und teilweise ehrenamtliche Funktionsträger zuständig sind.
Wir werden die Anfrage schriftlich beantworten und allen Ratsmitgliedern zuleiten.
Da es sich um 18 Einzelfragen handelt, wird die Antwort längere Zeit in Anspruch nehmen.
Wir hoffen sehr, dass Sie verstanden haben, dass die Gesundheitsgefahren und Risiken leider fortbestehen und sie selbst gesund bleiben.
Wir sind verwundert, dass Sie nach 2 Monaten des schlimmen Pandemiezustandes offenbar zur Tagesordnung des normalen Lebens zurückkehren möchten.
Expertenaussagen zufolge bestehen die Gesundheitsbedrohungen für die gesamte Bevölkerung fort, bis eine Therapie oder eine Arznei für Jedermann verfügbar ist. Der Zeitpunkt ist offen.
Bis dahin werden sich die kommunalen Gremien nur für unaufschiebbare und wichtige Beratungen treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Zimmermann
Bürgermeister

Jürgen Zimmer
Erster Beigeordneter

Bernd Zimmermann
Rathaus Schulstraße 15 67166 Otterstadt
Telefon (06232) 360 61 Fax (06232) 448 62 e-mail: rathaus@otterstadt.de

1000 Jahre 1020 2020 Otterstadt